

Lieder und Gesänge

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

COMPONIRT VON

HEINRICH ESSEK.

Nr.	M. Pf.	Nr.	M. Pf.	Nr.	M. Pf.
1. Des Sängers Fluch, von Uhländ.	1 75	50. Das Vertrauen, von L. Löwe.	1 —	94. Wie ist die Erde so schön, v. Reinick.	— 75
2. Frühlings-Abschied, von Rückert.	— 75	51. Grüner Frühling kehrt ein, v. H. Rollet.	— 75	95. Liebessegen, von R. Prutz.	— 50
2 ^{bis} . id. id. mit Violoncelle- oder		52. Für Sopran oder Tenor.	4 —	96. Im Walde, von F. Pucci.	1 —
Clarinetten-Begleitung.	1 75	53. Für Mezzo Sopran oder Bariton.	4 —	97. Sängers Trost, von J. Kerner.	— 50
3. Lieblich, von Rückert.	— 75	54. Wach auf, von H. Rollet.	— 50	98. Keine Antwort, von R. Reinick.	— 75
4. Die Vätergruft, von Uhländ.	— 75	55. Der Bäume Blüh'n, von H. Rollet.	— 75	99. Vellehen vom Berg, von K. Lemcke.	— 75
5. Sei gegrüßt o Frühlingsstunde, v. Prutz.	— 50	56. Liebe mich, von H. Rollet.	— 75	100. Ständchen, von R. Prutz.	— 50
6. Ich will's dir nimmer sagen, v. Prutz.	— 50	57. Blume und Sonnenstrahl, v. H. Rollet.	1 —	101. Und hast du je einmal geliebt, v. Prutz.	1 —
7. Wohlan! ich will wandern, v. Prutz.	— 75	58. Lass, o lass mich träumen, v. H. Rollet.	— 50	102. Liebeshoffnung, von R. Reinick.	— 75
8. Scheiden im Frühling, von Prutz.	— 75	59. Frühling über's Jahr, von Göthe.	— 75	103. Wohin mit der Freud? v. R. Reinick.	— 75
8 ^{bis} . Für Mezzo Sopran oder Bariton.	— 75	60. O bleib mich an, von H. Rollet.	— 50	104. Morgens als Lerche, von R. Reinick.	— 50
9. Abends, von Prutz.	— 75	61. Meine Rose, von H. Rollet.	— 50	105. Unter den dunklen Linden, v. R. Reinick.	— 75
10. Lied, von Prutz.	— 75	62. Hat denn ein neuer Lenz begonnen,	— 75	106. Stelldichein, von R. Prutz.	— 75
11. Der todte Soldat, v. Seidl.	— 75	von E. Kauffer.	— 75	107. Des Jägers Heimkehr, v. R. Reinick.	— 75
12. Atlantis, von Prutz.	— 75	63. Vergissmelnicht, von Hoffmann von	— 50	108. Jägerslied, von Märzroth.	— 75
13. Die Thürnenbüche, von Rückert.	— 50	Fallersleben.	— 50	109. Schau noch steht das Fenster offen,	— 75
14. Abschied, von Geibel.	— 75	64. Zauberkreis, von Rückert.	— 50	von H. Hopfen.	— 75
15. Ruse, von Platen-Hallermünde.	— 75	65. Das Frühlingsleuchten in's Thal hinein,	— 75	110. Herz auf der Wanderschaft, von	1 —
16 ^{bis} . Für Bass.	— 75	von E. Kauffer.	— 75	Märzroth.	— 75
16 ^{bis} . Für Alt.	— 75	66. Waldruhe, von O. Roquette.	— 50	111. Weihnachtslied.	— 75
17. In meinem Garten die Nelken, v. Geibel.	— 50	67. Vellehenluft, von O. Roquette.	— 50	112. Die letzte Rose am öden Hag, v. Prutz.	— 50
18. Wohl waren es Tage der Sonne, v. Geibel.	— 50	68. Am Neckar, am Rhein, v. O. Roquette.	— 75	113. Zuruf, von R. Prutz.	— 75
19. Gute Nacht mein Herz, v. Geibel.	— 50	69. Romanze, von G. Saechère.	— 75	114. Frühlingsanfang, von Fr. Oser.	1 —
19 ^{bis} . Für Mezzo Sopran oder Bariton.	1 —	70. Für Sopran.	1 25	115. Morgenstille, von Fr. Oser.	— 75
20. Die Wasserrose, von Geibel.	1 —	71. Für Contralto.	1 25	116. Abendlied, von Fr. Oser.	— 50
21. O stille dies Verlangen, v. Geibel.	1 50	72. Das erste Stelldichein, v. O. Roquette.	— 75	117. Rausche, rausche troher Bach, v. Oser.	— 75
22. Und wenn die Primel schneeweis blüht,	— 75	73. Abschiedsstrauss, von O. Roquette.	— 50	118. Schneeglöckchen, v. Müller v. d. Werra.	— 75
von Geibel.	— 75	74. Des Morgens in dem Thau, v. O. Roquette.	— 50	119. Die Eine, von Müller v. d. Werra.	— 75
23. Nun weht auf der Halde der scharfe	— 75	75. Du willst nicht mit zum Tanze gehn,	— 50	120. Am Brünnelein, v. Müller v. d. Werra.	— 75
Nordost, von Geibel.	— 75	von O. Roquette.	— 50	121. Liebesklage, von Dingelstedt.	— 50
24. Sie ist mein, von Geibel.	1 —	76. Und hätt' ich des Frühlings gewinnenden	— 75	122. Zum Abschied, von Dingelstedt.	— 50
25. Du solltest mein eigen sein, v. Geibel.	— 75	Blick, von O. Roquette.	— 75	123. Trost in Trennung, von Dingelstedt.	— 75
26. Der Troubadour, von J. S. Tauber.	— 50	77. Das alte Wort, von O. Roquette.	— 50	124. Die Quelle, von Dingelstedt.	1 —
27. Gute Nacht, von Prutz.	— 75	78. Das macht das dunkel grüne Laub,	— 50	125. Die Braut an der Myrthe, v. Dingelstedt.	— 50
28. Meiden, von Geibel.	— 50	von O. Roquette.	— 50	126. Das Bild, von Dingelstedt.	— 75
29. Frieden, von Geibel.	— 75	79. Im Sturm bin ich gegangen, v. O. Roquette.	1 25	127. Abschied, von J. N. Vogl.	— 50
30. Lass schlafen mich u. träumen, v. Geibel.	— 50	76. Warum dass ich so traurig bin? von	— 75	127 ^{bis} . Für Sopran oder Tenor.	— 50
31. Kurt von Wyl, von Geibel.	1 —	O. Roquette.	— 75	128. Der Einsame, von Ed. Silesius.	— 75
32. Die Verlassene, von Geibel.	— 75	77. Blümlein auf der Halde, v. Hoffmann	— 50	129. Frauenlob, von Rückert.	1 —
33. Gondoliera, mit Horn- oder Violon-	— 75	von Fallersleben.	— 50	130. Gärtners Sinn, von Rückert.	— 75
celle-Begleitung, von Geibel.	1 50	78. Vom Berg ergeht ein Rufen, v. O. Roquette.	— 75	131. Gesang und Liebe, von Schiller.	— 25
34. Und nimmer denkst du mein, id. v. Geibel.	1 50	79. Für Mezzo Sopran oder Bariton.	— 75	132. Des Glockenthürmers Töchterlein, von	— 50
35. Der Traum der ersten Liebe, id. v. Geibel.	1 50	80. Für Tenor.	— 75	Rückert.	— 50
36. Gondoliera, von Geibel.	— 75	81. Gestillte Sehnsucht, von Rückert.	1 —	133. Hol' Ueber, von K. C. Tenner.	— 75
37. Und nimmer denkst du mein, v. Geibel.	— 75	82. Das taube Mütterlein, von Fr. Malm.	— 75	134. Im Walde, von Heine.	— 75
38. Der Traum der ersten Liebe, v. Geibel.	1 —	83. Ich wehn' in meiner Liebsten Brust,	— 75	135. Liebe plaudert nicht, v. F. Brunold.	— 75
39. S'war eine milde Malenacht, v. Prutz.	— 50	von Fr. Rückert.	— 75	136. Der Liebesgarten, von A. Grün.	— 75
40. Mein Liebster zog zum blut'gen Streif,	— 75	84. Des Herzens Blumenstrauss, v. Schirmer.	1 —	137. Mein Engel, von K. C. Tenner.	— 75
von Prutz.	— 75	85. Die Liebesbotin, von Schirmer.	— 75	137 ^{bis} . Für Sopran oder Tenor.	1 —
41. Ei, über die verderbte Zeit, v. Prutz.	— 75	86. Wie weht von den Bergen nieder, v.	— 75	138. Meine Freundin, von Rückert.	— 50
42. Der Rosenstrauch, von Prutz.	— 50	E. Kauffer.	— 75	139. Mutterseelenallein, von K. C. Tenner.	— 50
43. Nun kommt die trübe Winterzeit, v. Prutz.	— 50	87. Der wandernde Willie, von R. Burns.	1 —	140. Rheinisches Trinklied, v. K. C. Tenner.	— 25
44. Nun gute Nacht, von Prutz.	— 75	88. O wärst Du bei mir, von R. Burns.	— 27	141. Die Schildwache, von Dingelstedt.	— 75
45. Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,	— 50	89. Liebliche Maid, von R. Burns.	— 50	142. Schlummerlied, und Sie liebt dich,	— 75
von Geibel.	— 50	90. Liebesweh, von R. Burns.	— 75	von K. C. Tenner.	— 75
46. Spielmann's Lied, von Geibel.	— 75	91. Dein mit jedem Herzensschlag, v. Burns.	— 50	143. So ist der Held, der mir gefüllt, v. Göthe.	1 —
47. Was ich noch finden soll, v. Geibel.	— 75	92. Das Sträußchen, von R. Burns.	1 —	144. Südländers Nachtlied, v. O. Prechtl.	— 75
48. Gruss in die Ferne, von J. v. Zerboni.	— 50	93. Ein Sträußlein mach ich gar zu gern,	— 75	145. Trennung, von M. Wimmer.	— 75
49. An den Mond, von J. v. Zerboni.	— 50	von F. Pucci.	— 50	146. Das Wirthshaus am Rhein, von K.	— 50
		94. Was Gott euch wohl bescheeren mag,	— 50	C. Tenner.	— 50
		von F. Pucci.	— 50		
		95. Das begrabene Vöglein, von F. Pucci.	— 50		

Eigenthum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

GRÜNER FRÜHLING, KEHR' EIN.

Gedicht von Hermann ROLLET.

Musik von H. ESSER. Op. 35. N^o 1.

N^o 51^a

STIMME. *Allegretto.* Die Zwei - ge flüstern im er - sten Strahl.

PIANO. *p*

keh - re Frühling, kehr' ein in's Thal, küs - se uns wieder mit Son - nen - schein,

cres

grü - ner Frühling, kehr' ein, kehr' ein, grü - ner Früh - ling, kehr'

cres

cen *do.* *f*

cen *do.* *f*

Poco piu mosso.

ein, — kehr' ein. Schmücke uns wieder mit

p *p*

Blät - terglanz — sieh nur! die Kinder, in fro - hem Tanz, war - ten auf grü - ne

Zwei - ge schon, winden sich freu - dig Kränze da - von! flehens schon lang, dass der

Lenz erwacht, schmückensich gern mit Blü - thenpracht, sieh nur, die Kinder, sie

accelerando. war - ten dein, *espress.* sie war - ten dein, *cresc.* grü - ner Früh - *espress.*

- ling, kehr' ein, kehr' ein, kehr' ein, kehr' *poco*

Tempo I?

rall. ein' ——— kehr' ein! ——— *dim.* Al . so flüstern im

rall. *p*

er . sten Strahl still die Zweige im tie . fen Thal, und wie sie flüstern im

cresc. Son . nen . schein, kehrt der Frühling, der Früh . ling ein, kehrt ——— der

cresc. *f*

Früh . ling, der Früh . ling ein, kehrt ——— der

cresc. *cresc.*

f Früh . ling, der Früh . ling ein.

f *p* *dim.*

GEDICHTE

von Goethe

für eine Singstimme und Klavier

componirt (1888 — 1889) von

HUGO WOLF.

Heft I.

Pr. M. 2. 25

Aus „Wilhelm Meister“.

1. Harfenspieler I.
2. Harfenspieler II.
3. Harfenspieler III.
4. Spottlied.

Heft II.

Pr. M. 2. 50

Aus „Wilhelm Meister“.

5. Mignon I.
6. Mignon II.
7. Mignon III.
8. Philine.

Heft III.

Pr. M. 3. 75

Balladen.

9. Mignon. („Kennst du das Land.“)
10. Der Sänger.
11. Der Rattenfänger.

Heft IV.

Pr. M. 3. 50

Balladen.

12. Ritter Kurt's Brautfahrt.
13. Gutmann und Gutweib.

Heft V.

Pr. M. 2. 75

14. Cophtisches Lied I.
15. Cophtisches Lied II.
16. Frech und Froh I.
17. Frech und Froh II.
18. Beherzigung.

Heft VI.

Pr. M. 3. 25

19. Epiphanias.
20. St. Nepomuck's Vorabend.
21. Genialisch Treiben.
22. Der Schäfer.
23. Der neue Amadis.

Heft VII.

Pr. M. 2. 75

24. Blumengruss.
25. Gleich und Gleich.
26. Die Spröde.
27. Die Bekehrte.
28. Frühling übers Jahr.

Heft VIII.

Pr. M. 2. 50

29. Anakreon's Grab.
30. Dank der Paria.
31. Königlich Gebet.
32. Phänomen.
33. Erschaffen und Beleben.

Heft IX.

Pr. M. 3.

Aus dem »Schenkenbuch« des west-östl. Divans.

34. »Ob der Koran von Ewigkeit sei.«
35. »Trunken müssen wir alle sein.«
36. »So lang man nüchtern ist.«
37. »Sie haben wegen der Trunkenheit.«
38. »Was in der Schenke waren heute.«

Heft X.

Pr. M. 2. 75

Aus dem »Buch Suleika« des west-östl. Divans.

39. (Hatem) »Nicht Gelegenheit macht Diebe.«
40. (Suleika) »Hochbeglückt in deiner Liebe.«
41. (Suleika) »Als ich auf dem Euphrat schiffte.«
42. (Hatem) »Dies zu deuten bin erbötig.«
43. (Hatem) »Hätt' ich irgend wohl Bedenken.«

Heft XI.

Pr. M. 3.

Aus dem »Buch Suleika« des west-östl. Divans.

44. (Hatem) »Komm Liebchen komm!«
45. (Hatem) »Wie sollt' ich heiter bleiben.«
46. (Hatem) »Wenn ich dein gedenke.«
47. (Hatem) »Locken, haltet mich gefangen.«
48. (Suleika) »Nimmer will ich dich verlieren.«

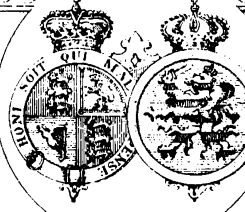
Heft XII.

Pr. M. 3. 50

49. Prometheus.
50. Ganymed.
51. Gränzen der Menschheit.

Gesamt-Ausgabe in einem Bande Pr. M. 25. —

Eigenthum der Verleger

LONDON SCHOTT & C^o 159 Regent Street	MAINZ B. SCHOTT'S SÖHNE Weinergarten	PARIS P. SCHOTT & C^{ie} 70 rue du Faubourg St Honoré.
BRÜSSEL SCHOTT FRÈRES 82 Montagne de la Cour		

CH. GOUNOD.
„Sérénade.“ M.1. —
hoch (G dur) mittel (F dur) tief (E dur)



G. BRAGA.
„La Serenata.“ M.1.25.
hoch (G dur) mittel (F dur) tief (Es dur)



H. ESSER.
„Grüner Frühling kehr' ein M.1. —
hoch (As dur) mittel (E dur)



C. GOLDMARK.
„Waldtraut.“
hoch (E dur) mittel (D dur) tief (C dur)



D. GUGLIELMO.
„Trost im Lied.“ M.1. —
hoch (Es dur) mittel (C dur)



GUSTAV.
„Im Rosenduft.“ M.1. —
hoch (G dur) tief (Es dur)



TITO MATTEI.
„Gien Morgen.“ M.1. —



„Schlummerlied.“ M.1.75.



CH. MOULTON.
„Nimm dich in Acht.“ M.1. —
hoch (Des dur) mittel (B dur)



E. PALADILHE.
„Mandolinata.“ M.1.25.
hoch (G & F dur) mittel (E dur) tief (D dur)



E. STEINBACH.
„Du rothe Ros.“ M.1. —
hoch (Es dur) tief (C dur)



„Rothhaarig ist mein Schätzelein.“ M.1. —
hoch (G dur) tief (Es dur)



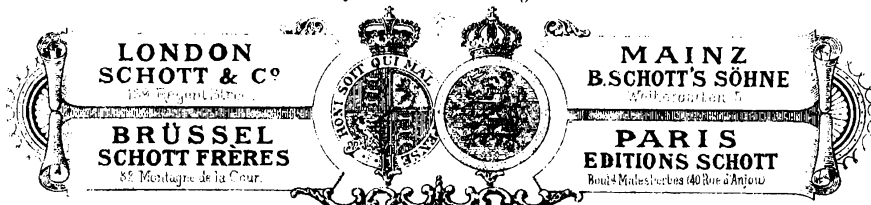
ROB. VOLKMANN.
„Die Nachtigall.“ M.1. —
hoch (E dur) tief (Des dur)



CH. de YRADIER.
„La Paloma.“ M.1. —
hoch (D dur) tief (B dur)



Eigenthum der Verleger.



Printed in Germany.